

GEMEINDE GSIES
Autonome Provinz Bozen - Südtirol



COMUNE DI VALLE DI CASIES
Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige

**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT DES
GEMEINDERATES**

**VERBALE DI DELIBERAZIONE DEL
CONSIGLIO COMUNALE**

SITZUNG VOM - SEDUTA DEL

UHRZEIT - ORE

08.07.2025

19:30

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeinderates einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente Legge regionale sull'Ordinamento dei Comuni, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti questo Consiglio Comunale.

Anwesend sind:

Sono presenti:

	E. A. a. g.	U. A. a. i.		E. A. a. g.	U. A. a. i.
Alois AMHOF			Hugo BACHMANN		
David HOFMANN			Werner INDRIST		
Martin LAMP			Gregor Christian MORODER		
Andreas PRAMSTRALLER			Maria REIER TASCHLER		
Thomas REIER			Daniel SCHUSTER		
Katja SCHUSTER			Paul SCHWINGSHACKL		
Sara STEINMAIR			Kurti TASCHLER	X	
Melanie WALDER					

Schriftführerin: die Gemeindesekretärin Frau Segretaria: la Segretaria comunale Signora
Kathrin GUTWENGER

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, Constatato che il numero degli intervenuti è
übernimmt Herr sufficiente per la legalità dell'adunanza, il Signor

Paul SCHWINGSHACKL

in seiner Eigenschaft als **Bürgermeister** den Vorsitz nella sua qualità di **Sindaco** assume la presidenza e
und erklärt die Sitzung für eröffnet. dichiara aperto la seduta.

Behandelt wird folgender

Si tratta il seguente

GEGENSTAND:

OGGETTO:

**Grundsatzentscheidung zur Ausgliederung
der digitalen Infrastrukturen der Gemeinde
Gsies**

**Decisione di massima riguardante l'esterna-
lizzazione delle infrastrutture digitali del Co-
mune di Valle di Casies**



unverzüglich vollstreckbar
immediatamente eseguibile

Betreff: Grundsatzentscheidung zur Ausgliederung der digitalen Infrastrukturen der Gemeinde Gsies

Vorausgeschickt, dass der europäische Kodex für die elektronische Kommunikation laut Richtlinie (EU) 2018/1972 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018, die von Italien mit GvD vom 08.11.2021, Nr. 207, rezipiert und umgesetzt wurde, schreibt eine vollständige und flächendeckende Anbindung aller öffentlichen und privaten Nutzer und der Basissendeempfangestationen (BTS) an elektronische Kommunikationsnetze mit sehr hoher Kapazität vor, die in der Lage sind, Verbindungsgeschwindigkeiten von mindestens 1 Gbit/s symmetrisch, stabil, kontinuierlich, zuverlässig und vorhersehbar für jeden Anschluss anzubieten;

Unter Berücksichtigung der Strategie des sogenannten Digitalen Kompasses 2030, die in der "Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen. Digitaler Kompass 2030: Das europäische Modell für das digitale Jahrzehnt" vom 9. März 2021 (KOM (2021) 118 endg.), in der unter Bezugnahme auf digitale, nachhaltige, sichere und leistungsfähige Infrastrukturen das Ziel für 2030 festgelegt wird, alle Haushalte in der Union mit Gigabit-Anschlüssen auszustatten, was folglich zwingende Anforderungen ans Ultra-Breitbandnetz stellt.

Die Mitgliedstaaten sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass allen Endnutzern erschwingliche und funktionale breitbandige Internetzugangs- und Sprachkommunikationsdienste zumindest an festen Standorten zur Verfügung stehen.

Gemäß Landesgesetz Nr. 2 vom 19.01.2012 über die Erschließung des Landes mit Breitband - in der Fassung gemäß L.G. Nr. 1 vom 09.01.2023 - stellt auch die Autonome Provinz Bozen im Einklang mit dem europäischen Kodex der elektronischen Kommunikation öffentlich zugängliche elektronische Kommunikationsnetze oder -dienste durch abhängige oder verbundene Gesellschaften zur Verfügung.

Bei der Breitbandförderung im Landesgebiet werden die Bestimmungen des gesetzesvertretenden Dekretes vom 1. August 2003, Nr. 259 in geltender Fassung und des GvD Nr. 207/2021, sowie die zur Umsetzung des Staatlichen Wiederaufbau- und Resilienzplanes (PNRR) festgelegten Durchführungsmaßnahmen und Aktionspläne berücksichtigt.

Die Landesregierung kann für einzelne Anschlüsse, die sich aus technischen und wirtschaftlichen Gründen für nicht vertretbar erweisen, die Realisierung von Netzanbindungen mit einer Geschwindigkeit von weniger als 1 Gbit/s ermöglichen.

Dieses Ziel kann auch durch die gemeinsame Umsetzung eines zwischen den Gemeinden, dem Land und deren Gesellschaften erstellten Plans erreicht werden.

Festgestellt, dass die regulatorische Entwicklung des Telekommunikationsmarktes im Gemeinschaftsraum

Oggetto: Decisione di massima riguardante l'esternalizzazione delle infrastrutture digitali del Comune di Valle di Casies

Premesso che il Codice europeo delle comunicazioni elettroniche ai sensi della direttiva (UE) 2018/1972 del Parlamento europeo e del Consiglio, dell'11 dicembre 2018, recepito e adottato e modificato dallo Stato italiano con decreto legislativo n. 207 dell'08 novembre 2021 prescrive il collegamento completo e capillare di tutti gli utenti pubblici e privati e delle stazioni radio base (BTS), attraverso reti di comunicazione elettronica ad altissima capacità, in grado di offrire velocità di connessione pari ad almeno 1 Gbit/s simmetrico, in maniera stabile, continuativa, affidabile e prevedibile per ogni connessione;

Tenuto conto della c.d. strategia 2030 Digital Compass di cui alla "Comunicazione della Commissione al Parlamento europeo, al Consiglio, al Comitato economico e sociale europeo e al Comitato delle regioni. Bussola per il digitale 2030: il modello europeo per il decennio digitale" del 9 marzo 2021 (COM (2021) 118 final), che, con riferimento alle infrastrutture digitali, sostenibili, sicure e performanti, prevede l'obiettivo per il 2030 di dotare tutte le famiglie dell'Unione di una connettività Gigabit, la quale di conseguenza pone inderogabili requisiti alla rete a banda ultra-larga.

Gli Stati membri devono garantire, almeno in postazione fissa, l'accesso a prezzi abbordabili per tutti gli utenti finali ai servizi funzionali di accesso a Internet a banda larga e di comunicazioni vocali.

Secondo la Legge provinciale n. 2 del 19/01/2012 sulla Promozione della banda larga sul territorio della provincia, nel testo secondo la L.P. n. 1 del 09.01.2023, la Provincia autonoma di Bolzano fornisce reti o servizi di comunicazione elettronica accessibili al pubblico attraverso società controllate o collegate, in conformità al Codice europeo delle comunicazioni elettroniche.

La promozione della banda larga nel territorio della provincia di Bolzano si attiene alle disposizioni del Decreto legislativo 1° agosto 2003, n. 259 e s.m.i. e del Decreto legislativo n. 207/2021 nonché alle misure e ai piani di intervento stabiliti per l'attuazione del Piano nazionale di ripresa e resilienza (PNRR).

La Giunta provinciale può consentire, per interventi puntuali che risultassero tecnicamente ed economicamente non sostenibili, la realizzazione di connessioni in grado di offrire velocità inferiori ad 1 Gbit/s.

Tale obiettivo può essere conseguito anche mediante la realizzazione congiunta di un piano elaborato in cooperazione tra i Comuni, la Provincia e loro società.

Accertato, che lo sviluppo normativo del mercato delle telecomunicazioni nell'area comunitaria ha fat-

dazu geführt hat, dass weite Teile der Bevölkerung im ländlichen Raum, den Südtirol prägt, vom preiswerten Zugang zu ultraschnellen Internet- und Datendiensten ausgenommen wären;

- dass die Landesregierung die Bedeutung des ultraschnellen Breitbandausbaues als wesentlichen Bestandteil für die Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume erkannt und entsprechende Maßnahmen gesetzt hat.

Denn nur dieser Ausbau genügt den Anforderungen der digitalen Gesellschaft an ökonomischen Entwicklungsmöglichkeiten und sozialer Teilhabe und gewährt wirtschaftliche erfolgreiche Entwicklung unter der Voraussetzung der Grundversorgung im Sinne einer zuverlässigen, funktionierenden und kostengünstigen Daseinsvorsorge, gleichbedeutend wie Straße, Schienen und Energieversorgung;

In Erinnerung gerufen, dass die Autonome Provinz Bozen mit Landesgesetz vom 19. Januar 2012, Nr. 2 (Förderung zur Erschließung des Landes mit Breitband) alle Gemeinden verpflichtet hat, innerhalb von 6 Monaten ab Genehmigung des Gesetzes im Sinne des Dekrets des Landeshauptmanns Nr. 38 vom 13. November 2012 betreffend die Richtlinien zur Erstellung des Masterplans für die Realisierung des Glasfasernetzes in den Südtiroler Gemeinden einen Masterplan zur Strategie für das Ultrabreitbandnetz auf Gemeindeebene auszuarbeiten, welcher die geplante Umsetzung der Erschließung des Gemeindegebietes mit Infrastrukturen - Leerrohren, geeignet zur Verlegung von Glasfaserkabeln oder Errichtung von Funkverbindungen vorsieht;

- dass der entsprechende Masterplan, ausgearbeitet von Studio Troi & Schenk aus Vahrn, mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 19 vom 30.09.2013 genehmigt wurde;

- dass mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1223 vom 08.11.2016 dieser Gemeinde Mittel aus dem europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zum Ausbau des Glasfasernetzes zugewiesen wurde;

- dass diese Gemeindeverwaltung auf dem eigenen Gemeindegebiet im Zuge des Baus bzw. der Sanierung von anderen primären Infrastrukturen Teilstücke der digitalen Infrastrukturen realisiert hat, die aber inhomogen und zerstückelt und teilweise geographisch nicht durchgängig zusammenhängen, realisiert hat.

Festgehalten, dass diese Netzfragmente aus technischen, wirtschaftlichen und nachhaltigen Entwicklungsüberlegungen ohne erhebliche zusätzliche Aufwendungen im Sinne der Richtlinie (EU) 2018/1972 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018 über den europäischen Kodex für die elektronische Kommunikation sowie Art. 52, Abs. 5 der Verordnung Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014, nicht funktionsfähig sind und diese Gemeinde weder über die finanziellen noch die personellen Ressourcen verfügt, um in absehbarer Zeit ein zusammenhängendes und funktionierendes Breitbandnetz wie von den genannten Bestimmungen verpflichtend vorgesehen bereitzustellen und es daher

so ist, dass ein großer Teil der Bevölkerung im ländlichen Raum, den Südtirol prägt, vom preiswerten Zugang zu ultraschnellen Internet- und Datendiensten ausgenommen wären;

- che la Giunta provinciale ha riconosciuto l'importanza e la priorità dello sviluppo della banda larga ultraveloce, come condizione fondamentale per la sostenibilità futura del territorio comunale quale zona.

Solo un tale sviluppo risponde ai requisiti di una società digitale con possibilità di sviluppo economico e di partecipazione sociale, quale condizione di un servizio universale, in quanto servizio di interesse generale affidabile, funzionante e a basso costo, alla stregua delle strade, delle ferrovie e dell'approvvigionamento energetico.

Ricordato che la Provincia Autonoma di Bolzano con legge provinciale 19 gennaio 2012, n. 2 (Promozione della banda larga sul territorio della provincia) ha impegnato tutti i Comuni a elaborare entro 6 mesi dopo l'approvazione della legge ai sensi del Decreto del Presidente della Giunta Provinciale n. 38 del 13 novembre 2012 relativo alle linee guida per la predisposizione del Masterplan per la strategia della rete di banda larga sul territorio del Comune, il quale prevede la realizzazione della copertura del territorio comunale con, infrastrutture - tubazioni di servizio adatti alla posa di cavi in fibra ottica o realizzazione di collegamenti radio;

- che è stato approvato dal Consiglio comunale il corrispondente masterplan, elaborato dallo studio Troi & Schenk di Varna, con la delibera n. 19 d.d. 30.09.2013;

- che con delibera della Giunta provinciale n. 1223 dell'08/11/2016 a questo Comune sono stati assegnati mezzi da parte del Fondo europeo agricolo per lo sviluppo rurale (FEASR) per la realizzazione della rete a banda larga;

- che quest'amministrazione comunale ha realizzato sul proprio territorio comunale in occasione della costruzione ovvero del risanamento di altre infrastrutture primarie, diversi pezzi di reti di infrastruttura digitale, però tipologicamente disomogenei e frammentati ed a volte non contigui dal punto di vista geografico.

Accertato che tali frammenti di rete non sono, per motivi tecnici, economici e di sviluppo sostenibile funzionali senza una significativa spesa aggiuntiva ai sensi della direttiva (UE) 2018/1972 del Parlamento europeo e del Consiglio, dell'11 dicembre 2018, che istituisce il codice europeo delle comunicazioni elettroniche, e dell'articolo 52, paragrafo 5, del regolamento (UE) n. 651/2014 della Commissione, del 17 giugno 2014, e che questo Comune non dispone né delle risorse finanziarie né delle risorse umane per fornire una rete a banda larga sostenibile e funzionante, come richiesto dalle suddette disposizioni, in un futuro prevedibile e pertanto non è efficiente né economico per l'amministrazione comunale mantene-

für die Gemeindeverwaltung weder effizient noch wirtschaftlich ist, diese Fragmente zu erhalten oder zu vermieten;

Nach Einsichtnahme in das Schreiben des Gemeindenverbandes vom 27. März 2025 betreffend die Vorgehens- und Umsetzungsweisen zur Ausgliederung der digitalen Infrastrukturen sowie aufgrund der Bewertung der oben angeführten Gründe und aufgrund der Plausibilität und Rationalität, wie es aus den entsprechenden Studien „Ausgliederung von Gemeinde-Glasfasernetzen in der Provinz Bozen“ des Wissenschaftlichen Instituts für Kommunikationsinfrastrukturen - WIK vom Februar 2025 im Auftrag des Südtiroler Gemeindenverband dargelegt, scheint es angebracht, die im Zuge des Baus bzw. der Sanierung von primären Infrastrukturen und in Anlehnung an den Masterplan realisierten Fragmente der digitalen Infrastrukturen auszugliedern bzw. abzutreten;

Nach Einsichtnahme in die von der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol und dem Südtiroler Gemeindenverband in Auftrag gegebene Bewertung von Glasfaser-LLU-Anschlüssen durch das Wissenschaftliche Institut für Kommunikationsinfrastrukturen - WIK vom 31.05.2022, welche den Wert des bestehenden Glasfasernetzes auf der Grundlage des Ertragswertes je Gebäudeanschluss bestimmt, und zwar 1.005,00 Euro pro Anschlusspunkt (bestehende Anschlusspunkte in der Gemeinde Gsies 542);

Dafürgehalten im Sinne des Artikel 24 „Veräußerung von Vermögensgütern“ der Verordnung zur Regelung der Verträge, genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 23 vom 12.07.2010 die Ausgliederung bzw. Veräußerung des eigenen Glasfasernetzes im Kontext eines umfassenderen organischen Plans zur Gewährleistung des verpflichtenden offenen Zugangs der Provinz, der darauf abzielt, das sogenannte "Marktversagen" zu überwinden (d. h. in einem Kontext, in dem das Fehlen eines Wettbewerbsmarktes angenommen wird) mittels Kundmachung zur Versteigerung in die Wege zu leiten;

Nach Einsichtnahme in das Königliche Dekret Nr. 827 vom 23.05.1924 betreffend die Verordnung über die Vermögensverwaltung und die allgemeine Buchhaltung des Staates;

Nach Einsichtnahme in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. 3. Mai 2018, Nr. 2) in geltender Fassung, sowie in die geltende Gemeindeordnung und und in die geltende Satzung dieser Verwaltung;

Nach Einsichtnahme in das Gutachten, welches im Sinne des Art. 185 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, R.G. 3. Mai 2018, Nr. 2, in geltender Fassung, hinsichtlich des zu behandelnden Gegenstandes abgegeben wurde;

re o affittare questi frammenti;

Vista la nota del Consorzio dei Comuni dd. 27 marzo 2025 a inerente le procedure e modalità di attuazione per l'esternalizzazione delle infrastrutture digitali e dopo aver valutato i motivi sopra descritti e sulla base della plausibilità e razionalità, come illustrato negli studi "Ausgliederung von Gemeinde-Glasfasernetzen in der Provinz Bozen" da parte dell'Istituto Scientifico "Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsinfrastrukturen" - WIK, redatti nel febbraio 2025 su incarico del Consorzio dei Comuni, risulta opportuno esternalizzare ovvero cedere i frammenti di infrastrutture digitali realizzati nell'ambito della costruzione o del risanamento delle infrastrutture primarie e in linea con il Masterplan;

Vista la valutazione delle connessioni in fibra ottica LLU dd. 31.05.2022, redatta dall'Istituto "Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsinfrastrukturen - WIK" su incarico della Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige e del Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano, che determina il valore della rete in fibra ottica esistente sulla base del valore reddituale per ciascun edificio allacciato ovvero Euro 1.005,00 per ciascun punto di connessione (punti di connessione esistenti nel Comune di Valle di Casies 542);

In considerazione di un più ampio piano organico volto a garantire l'obbligatorietà dell'open access provinciale, finalizzato al superamento del citato "fallimento del mercato" (ossia in un contesto in cui si presuppone l'assenza di un mercato concorrenziale) si ritiene opportuno cedere la proprietà della rete in fibra ottica mediante avviso di asta pubblica ai sensi dell'art. 24 "Alienazione di beni patrimoniali" del regolamento per la disciplina dei contratti, approvata con delibera del Consiglio Comunale n. 23 d.d.12.07.2010;

Visto il Regio decreto del 23/05/1924, n. 827 "Regolamento per l'amministrazione del patrimonio e per la contabilità generale dello Stato";

Visti il Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. 3 maggio 2018, n. 2) nel testo vigente nonché l'ordinamento dei Comuni vigente e lo statuto vigente di questa amministrazione;

Visto il parere espresso ai sensi dell'art. 185 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige, L.R. 3 maggio 2018, n. 2, nella forma vigente, relativo all'oggetto da trattare:

hinsichtlich der **fachlichen**
Ordnungsmäßigkeit:

in ordine alla **regolarità**
tecnico-amministrativa:

Positiv - digital signiert von der / dem Verantwortlichen des zutreffenden Dienstes *Kathrin Gutwenger*, am 04.07.2025, Prot.Nr. 0010478 mit dem elektronischen Fingerabdruck Nr. zgpTMNoGmqr1Btu2ID4clBNymvXgyZf5UA5wrN1o06Y=;

Positivo - firmato tramite firma digitale dal / dalla responsabile del relativo servizio *Kathrin Gutwenger*, in data 04.07.2025, n. prot. 0010478 con impronta digitale n. zgpTMNoGmqr1Btu2ID4clBNymvXgyZf5UA5wrN1o06Y=;

b e s c h l i e ß t
der Gemeinderat

Anwesende 14, Abstimmende 14, Dafür 12, Enthaltungen 2

1. die gesamten, in Vorleistung realisierten Glasfasernetzfragmente auf dem Gebiet dieser Gemeinde gemäß den in den Prämissen angeführten Planunterlagen und der dort genannten Schätzung mittels Versteigerungskundmachung, und zwar unter Anwendung der Bestimmungen des Kapitel III des Kgl. Dekret vom 23.05.1924, Nr. 827 i.g.F auszugliedern;
2. den Gemeindeausschuss und den Bürgermeister zu ermächtigen, alle erforderlichen Folgemaßnahmen in Zusammenhang mit der Umsetzung des gegenständlichen Beschlusses zu ergreifen;
3. festzuhalten, dass diese Maßnahme keine Ausgabenzweckbindung beinhaltet, die voraussichtlichen Einnahme von 544.710,00 Euro (zzgl. gesetzliche MwSt. von 22%) wird nach effektiv erfolgtem Inkasso festgestellt.
4. Dieser Beschluss wird, im Sinne des Art. 183 Abs. 3 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018 Nr. 2, 10 Tage nach Beginn der Veröffentlichung vollstreckbar.

il Consiglio comunale
d e l i b e r a

Presenti 14, Votanti 14, Favorevoli 12, Astenuti 2

1. di externalizzare i frammenti della rete di fibra ottica sul territorio di questo Comune, realizzate anticipando le spese, secondo la planimetria e la stima - di cui alle premesse applicando il procedimento dell'asta ai sensi del Capo III del R.D. del 23/05/1924, n. 827 e succ. mod. ed integ;
2. di autorizzare la Giunta comunale e il Sindaco ad adottare tutti gli atti conseguenti in connessione alla realizzazione della presente deliberazione;
3. di dare atto che la presente deliberazione non comporta impegno di spesa, l'entrata prevista di Euro 544.710,00 (oltre IVA prevista per Legge nella misura del 22%) verrà accertato dopo l'incasso effettivo del prezzo.
4. La presente deliberazione diventa esecutiva, ai sensi dell'art. 183 comma 3 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con L.R. del 03.05.2018 n. 2, dopo il decimo giorno dall'inizio della pubblicazione.

(KG/KA)

Gelesen, genehmigt und gefertigt

Der Vorsitzende
Il Presidente

Paul SCHWINGSHACKL



Letto, confermato e sottoscritto

Die Gemeindesekretärin
La Segretaria comunale

Kathrin GUTWENGER

digital signiertes Dokument - documento firmato tramite firma digitale

Gegen diesen Beschluss kann jeder Bürger während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung an der Amtstafel der Gemeinde Einspruch an den Gemeindevorschuss einbringen. Innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit des Beschlusses kann Rekurs beim Verwaltungsgerichtshof - Autonome Sektion Bozen - eingereicht werden.

Betrifft der Beschluss die Vergabe von öffentlichen Aufträgen, ist die Rekursfrist gemäß Art. 120, Abs. 5 des GvD Nr. 104/2010 auf 30 Tage ab Kenntnisnahme reduziert.

Das Original dieses Dokuments wird in den digitalen Archiven der Gemeinde Gsies im Sinne des Art. 22 des CAD aufbewahrt.

Der gegenständliche Beschluss wird für 10 aufeinanderfolgende Tage vom 10.07.2025 an der digitalen Amtstafel dieser Gemeinde veröffentlicht.

Avverso la presente deliberazione ogni cittadino può presentare opposizione alla giunta comunale entro il periodo di pubblicazione all'albo comunale. Entro 60 giorni dalla data della sua esecutività può essere presentato ricorso presso il tribunale amministrativo regionale - Sezione Autonoma di Bolzano.

Se la deliberazione riguarda l'affidamento di appalti pubblici, il termine di ricorso è ridotto a 30 giorni dall'avvenuta conoscenza dell'atto, ai sensi dell'art. 120, c. 5 del D.Lgs. n. 104/2010.

L'originale del presente documento è conservato negli archivi informatici del Comune di Valle di Casies ai sensi dell'art 22 del CAD.

La presente delibera viene pubblicata per 10 giorni consecutivi dal 10.07.2025 all'Albo Pretorio digitale di questo comune.